

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 44

Artikel: Aus dem helvetischen Alltag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

«Der Apfel war gespritzt!»

Waagrecht: 1 SED, 2 Fes, 3 vivat, 4 Senta, 5 Amerika, 6 Algebra, 7 Der, 8 Apfel, 9 war, 10 Eile, 11 Rille, 12 Rabe, 13 Leere, 14 Sie, 15 Fasan, 16 ergo, 17 Asta, 18 EE, 19 Ostgote, 20 et, 21 Iren, 22 aer, 23 Tore, 24 gespritzt, 25 Egli, 26 olet, 27 la, 28 Ren, 29 lo.

Senkrecht: 1 Adele, 2 Meierei, 3 Verleger, 4 Sir, 5 ero, 6 Egel, 7 Evi, 8 Omega, 9 Dakar, 10 As, 11 s.l., 12 tapis, 13 Tapir, 14 Flieger, 15 Saele, 16 Orion, 17 Felle, 18 St., 19 TI, 20 eng, 21 Etzel, 22 Ste., 23 Raa, 24 Otto, 25 Abwasser, 26 Rabatte, 27 Arena.

Aus dem helvetischen Alltag

Der Vater arbeitet schon ein halbes Jahr lang für zwei. Sein 17jähriger Sprössling, darnach gefragt, ob er auch schon darüber nachgedacht habe, woher das Brot komme und alles andere, was sein Herz begehrt, entgegnet: «Chasch dänke, i ha allwäg de Zyt, söttigem Züg nozstudiere, do hani gschyders ztue...»

*

Der alt Chrischte goht zum erschtemol zum Dokter, eigetli gwundershalber. Verläge frogt er: «I bi über nünzgi worde und bi i mim Läbe nie chränk gsi, isch ächt das gesund, Herr Dokter?»

*

Ein kiebztender Kranzjasser bemerkt zu den «Dörfli-Jassern» in der Stammbeiz:

«Wänn men eu no lang tät zueluege, chönnt me s Jasse no verlehre!» EK

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Was der Maage bigährt, das mues er au haa, und was er nit erliidet, das git er au wider obbsi häär. Das isch und bleibt, in gueten und in bööse Daage, au allewyl der Lehrblätz vo mym Maage.

Hans Häring

Das Zitat

Der Fortschritt. – Kaum hat man die Telefonnummern sich eingepägt, werden sie umgestellt.

Max Horkheimer

**Was allen recht ist, sollte
einer Hausfrau billig sein:
Die kleine Ruhepause inmitten
der Arbeit. Zum Beispiel am
Nachmittag um vier. Zusammen
mit einer guten Freundin. Um
gemeinsam wieder einmal die
Sorgen des Tages auszutauschen.
Das Schwetzer. Das Essen.
Die Schule. Die Preise.
Wie gut schmeckt jetzt ein
Tässchen INCAROM.**



INCAROM ist der richtige für die meisten.
Deshalb wurde INCAROM mit Silva-
Punkten ausgezeichnet. Erhältlich in Gläsern
für 60 bis 182 Tassen.

THOMY

Denn Gutes kommt von THOMY.